

XXIV. GP.-NR
5583/AB
30. Juli 2010
zu 5579 /J



DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
A-1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0017-I/PR3/2010
DVR:0000175

Wien, am 9. Juli 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. Mai 2010 unter der Nr. 5579/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Prämien und Belohnungen für die Mitarbeiter der Ministerbüros gerichtet.

Zu den Fragen 1 bis 8:

- *An welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministerbüros bzw. eines allfällig eingerichteten Büros einer Staatssekretärin/eines Staatssekretärs wurden seit 1.1.2009 bis einschließlich 1.6.2010 Prämien und/oder Belohnungen ausbezahlt?*
- *Wie hoch waren dafür die unter Frage 1 genannten Gesamtkosten für Ihr Ressort?*
- *Mit welcher Begründung bzw. aufgrund welcher besonderen Leistung oder Anlass wurden jeweilige Prämien bzw. Belohnungen zuerkannt?*
- *Auf welche Höhe belaufen sich diese Zahlungen, geordnet nach dem namentlich bezeichneten Dienstnehmer/Dienstnehmerin jeweils seit dem 11.1.2007?*
- *Wie hoch ist das Brutto-Durchschnittsgehalt einer/eines in Ihrem Ministerbüro bzw. allfällig eingerichteten Staatssekretariates tätigen Mitarbeiters (Fachreferenten, Büroleitung, Pressesprecher ohne Schreib- und Hilfskräfte) mit Stichtag 1. Mai 2010?*
- *Welche Richtlinien gibt es für die Erteilung von Prämien und Belohnungen in Ihrem Ressort?*

- *Haben alle Empfänger in dem unter Frage 1 genannten Zeitraum diese Kriterien erfüllt? Wenn ja, wie?*
- *Sind Sie bereit, dem ungerechtfertigten Prämien- und Belohnungswesen in Ihrem Ressort eine Ende zu setzen? Wenn nein, warum nicht?*

Ich verweise auf die Antwort zur nahezu wortgleichen schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5423/J vom 20. Mai 2010.

Doris Bures